

Mitarbeiter für Kultur der Kreisleitung geleitet wird und die wöchentlich zusammenkommt, leistet vor allem operative Arbeit. Die Genossen helfen an Ort und Stelle gemeinsam mit den Partei- und anderen gesellschaftlichen Organisationen, das geistig-kulturelle Leben zu fördern. Sei es, daß eine Kulturkonferenz in einem Betrieb durchgeführt, eine Parteigruppe in einer Volkskunstgruppe gebildet oder ein Singeklub ins Leben gerufen werden soll. In ihren Händen liegt auch die Koordinierung des Veranstaltungs- und Vortragswesens.

Entsprechend der ökonomischen Entwicklung des Kreises wurden durch das Sekretariat Schwerpunkte in der Kulturarbeit festgelegt. Diese sind auf die strukturbestimmenden Betriebe gerichtet: dem VEB Normdrehteile Hildburghausen, dem VEB Zeiss Jena — Fertigungsstätte Eisfeld und dem VEB Südthüringer Möbelwerke Themar. In der Landwirtschaft ist die Kooperationsgemeinschaft Westhausen Schwerpunkt.

Die Arbeitsgruppe Kultur sah zwei wesentliche Aufgaben, um in den Betrieben die Beschlüsse des VII. Parteitag und den Beschluß des Staatsrates „Die Aufgaben der Kultur bei der Entwicklung der sozialistischen Menschengemeinschaft“ mit Leben zu erfüllen. Einmal war es notwendig, den Kadern in den Betrieben verständlich zu machen, welche Bedeutung der Kultur im entwickelten gesellschaftlichen System des Sozialismus und somit auch in ihrer Leitungstätigkeit zukommt. Zum anderen galt es, die in den Gewerkschaftsgruppen gewählten Kulturobleute mit ihren Pflichten vertraut zu machen und ihnen anhand praktischer Beispiele die Probleme der Kultur, Kunst und Literatur nahezubringen.

Mit den Wirtschaftskadern wurden in ihren Be-

trieben Seminare über die Probleme der Kultur durchgeführt. Den Genossen wurde deutlich, welchen Beitrag die Kultur zur Herausbildung der sozialistischen Persönlichkeit leisten kann.

Seminare mit Wirtschaftskadern

Auch erkannten sie das weite Feld der Kulturpolitik der Partei — von der Produktionskultur über die Kultur- und Bildungsarbeit in den sozialistischen Kollektiven bis hin zu Kunst und Literatur und zur künstlerischen Selbstbetätigung der Werktätigen. Trotzdem war ihre Einstellung zu diesen Problemen noch recht unterschiedlich. So meinten einige leitende Genossen, man müsse doch zuallererst die Pläne auf ökonomischem Gebiet erfüllen, ehe man sich diesen Fragen zuwenden könne. Vielfach treffen wir dieses einseitige, undialektische Denken vor allem bei Wirtschaftsfunktionären immer noch an. Ihnen ist noch nicht der unmittelbare Zusammenhang bewußt geworden, der zwischen Ökonomie, Politik, Kultur und Ideologie aber auch zwischen der Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution und dem entwickelten gesellschaftlichen System des Sozialismus besteht. Die ideologisch-theoretische Klärung dieses Problems steht also nach wie vor bei uns noch auf der Tagesordnung. Denn von seiner endgültigen Klärung hängt auch ab, inwieweit von den Betriebsleitern, Meistern und Brigadiere die Tätigkeit der Kulturobleute richtig verstanden und unterstützt wird.

Hauptaugenmerk: Schulung der Kulturobleute

Wie bereits erwähnt, hat das Sekretariat der Kreisleitung in dem langfristigen Plan auf die Qualifizierung der Kulturfunktionäre orientiert. Dabei richtet sich das Hauptaugenmerk auf die Schulung der Kulturobleute der Gewerkschafts-

Der gemischte Chor des VEB Normdrehteile in Hildburghausen unter Leitung des Genossen Helmut Kirchner trägt mit seinen vielfältigen Darbietungen zum geistig-kulturellen Leben der Bevölkerung reg bei.

Werktoto

